

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Vera Wollenberger und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
— Drucksache 12/2574 —

**Teilnahme von Bundesbeamten an Veranstaltungen der Rüstungslobby
in der Türkei**

Die fünfte Sitzung der deutsch-türkischen Arbeitsgruppe Rüstungshilfe 1991 fand – nach dem Besuch einer türkischen Panzerbrigade 1991 ab dem 7. November 1991 – vom 11. bis 13. November 1991 in Ankara statt. Am Rande dieser Sitzung fand ebenfalls in Ankara ab dem 13. November 1991 die Waffenmesse IDEA (wo u. a. die Panzerfirma Krauss-Maffei ausstellte) sowie am 12. November 1991 das ISSC-Seminar des Wehrzeitschrift-Verlages Mönch Publishing Group statt. An diesen Veranstaltungen nahmen neben Abgeordneten des Deutschen Bundestages u. a. auch der ehemalige Hauptabteilungsleiter Rüstung im Bundesverteidigungsministerium, R., welcher nach der kürzlichen deutsch-türkischen Panzeraffäre seinen Abschied nahm, sowie der Abteilungsleiter im Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, H., teil. Bekannt ist, daß R. auf jenem Seminar ein Referat hielt und daß sich zumindest H. auf der Messe aufhielt.

1. Welche weiteren Bediensteten des Bundes nahmen mit jeweils welchem Auftrag an welchen Tagen an welchen dieser Veranstaltungen teil?

An der fünften deutsch-türkischen Arbeitsgruppensitzung Rüstungssonderhilfe II vom 11. bis 13. November 1991, die gemäß Vereinbarung je nach Notwendigkeit wechselseitig in der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei stattfindet, haben vom 11. bis 13. November 1991 zwei Vertreter des Bundesministeriums der Verteidigung sowie drei Herren des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung sowie ein Dolmetscher teilgenommen.

Der Hauptabteilungsleiter Rüstung wurde am 12. November 1991 zum Seminar der Mönch-Verlagsgruppe und am 13. November

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister der Verteidigung vom 30. Juni 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1991 zur wehrtechnischen Ausstellung IDEA von einem Mitarbeiter begleitet.

Auf Einladung des türkischen Verteidigungsministeriums und des Generalstabs hat der für die Länderbearbeitung Türkei zuständige Referatsleiter nach Gesprächen am 14. und 15. November 1991 über die von deutscher Seite beschlossene Reduzierung der deutschen NATO-Verteidigungshilfe am 16. November 1991 (vormittags) die IDEA besucht.

H., Referatsleiter im Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, wurde auf der IDEA von einem Mitarbeiter unterstützt.

Eine Teilnahme weiterer Bediensteter des Bundes an der Veranstaltung ist nicht bekannt.

2. Wie lauten die entsprechenden Angaben für die oben genannten R. und H. (jeweils mit Tageszeiten von/bis)?

R. hat am 12. November 1991 auf dem vom Mönch-Verlag ausgerichteten Seminar einen Vortrag über Kooperation im Lichte der gegenwärtigen Entwicklungen gehalten sowie Gespräche in der deutschen Botschaft und mit Vertretern des türkischen Verteidigungsministeriums und Generalstabs geführt (9.00 bis 19.00 Uhr). Nach weiteren Gesprächen fand am 13. November 1991 der Besuch der IDEA statt (9.00 bis 16.00 Uhr). R. war vom türkischen Generalstab zur wehrtechnischen Messe eingeladen worden.

Die Teilnahme von H. am 13., 15., 16. und 17. November 1991 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr erfolgte in der Funktion als deutsche Kontaktstelle eines gemeinsamen europäischen Verteidigungsgütermarktes im Auftrag der IEPG (Independent European Programme Group).

3. Gehörte zum offiziellen Tagungsprogramm der deutsch-türkischen Arbeitsgruppe die Teilnahme an einer der beiden anderen Veranstaltungen?

Nein.

4. Wenn ja,
a) an welcher,
b) an welchen Tagen von/bis (Uhrzeiten),
c) zu welchem Zweck?

Entfällt.

5. Nahmen R. und H. somit aus individuellem Antrieb, mit Wissen und/oder im Auftrag der Bundesregierung an Messe und Seminar teil?

R. und H. haben im Auftrag der Regierung an der Messe und dem Seminar (nur R.) teilgenommen.

6. Hat R. überhaupt aufgrund eigener Teilnahme an der offiziellen Sitzung der genannten Arbeitsgruppe bzw. aus eigener Kenntnis der dortigen Verhandlungen anschließend am 19. November 1991 im Bundesverteidigungsministerium – wie geschehen – berichten können, die türkischen Teilnehmer der Arbeitsgruppe seien über die vom Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages verhängte Haushaltssperre für die geplanten Panzerlieferungen verärgert gewesen?

R. hat an der deutsch-türkischen Arbeitsgruppensitzung Rüstungssonderhilfe II nicht teilgenommen, jedoch am 12. und 13. November 1991 mit hochrangigen Vertretern des türkischen Generalstabs und Verteidigungsministeriums Gespräche geführt.

7. Wer hat in jeweils welchem Umfang die Reise- und Reisenebenkosten der Bundesbediensteten getragen, welche sich auf den genannten drei Veranstaltungen aufhielten?

Reise- und Reise-Nebenkosten wurden mit Ausnahme des Mitarbeiters von H. (Kapitel 14 21 Titel 527 02) aus Kapitel 05 02 Titel 686 22 bestritten.

8. Soweit die Kosten aus dem Bundeshaushalt bestritten wurden: wie viele Reisetage mit wie vielen Dienststunden wurden in den Abrechnungen aufgrund des Bundesreisekostengesetzes jeweils für diejenigen Bediensteten veranschlagt, welche auch die Messe und/oder das Seminar besucht hatten?

Entsprechend des genehmigten Reiseverlaufs erfolgte die jeweilige Abrechnung nach dem Bundesreisekostengesetz. Es sind sechs Reisetage mit 112 Dienststunden angefallen und Kosten in Höhe von ca. 7 000 DM entstanden.

